METALLHANDWERK

Ausbildungsvorbereitung der Innung für Metall- und Kunststofftechnik Berlin für junge Geflüchtete

Die Innung für Metall- und Kunststofftechnik Berlin plant, als einen Beitrag zum Zugang Geflüchteter zum Arbeitsmarkt und zur Fachkräftesicherung im Berliner Metallhandwerk, eine sechsmonatige Ausbildungsvorbereitung zur Befähigung für eine Berufsausbildung im Metallhandwerk. Unsere Kooperationspartner sind die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Soziales sowie die Agentur für Arbeit Berlin Mitte.

Die Ausbildungsvorbereitung startet am 01.09.2018 und endet am 28.02.2019. Im Anschluss erfolgt vom 01.03.bis 31.08.2019 die betriebliche Einstiegsqualifizierung bzw. ein Betriebspraktikum.

ZIEL ist die Befähigung der TeilnehmerInnen für eine Berufsausbildung im Berliner Metallhandwerk.

ZIELGRUPPE: Die sechsmonatige Ausbildungsvorbereitung richtet sich an Geflüchtete, die Interesse an einer Berufsausbildung im Metallhandwerk haben, das Potenzial und die notwendige Motivation mitbringen sowie die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben. Während der Maßnahme erhalten TeilnehmerInnen finanzielle Leistungen in Abhängigkeit von ihrem Aufenthaltsstatus.

ABLAUF: TeilnehmerInnen, die das nötige fachpraktische- und fachtheoretische Rüstzeug erworben haben, beginnen eine Ausbildung oder nehmen im Anschluss an die Ausbildungsvorbereitung zum 01.03.2019 eine sechsmonatige betriebliche Einstiegsqualifizierung auf.

QUALIFIKATIONSINHALTE: Fachtheoretisch und fachpraktisch eng verzahnt, werden Grundfertigkeiten der Metallbearbeitung, Grundlagen der Schweißtechnik und Grundlagen der Schließ- und Sicherheitstechnik in den Werkstätten der Innungsfachschule vermittelt. Neben den berufsbezogenen Inhalten steht das Lernen der deutschen Sprache im Mittelpunkt – sowohl im Unterricht als auch „on the job“, um den TeilnehmerInnen von Anfang an die berufliche Fachsprache nahezubringen, sodass sie sich im Arbeitsumfeld baldmöglichst sprachlich sicher bewegen können. Obligatorisch sind Deutschunterricht und berufsbezogener Mathematik- und Physikunterricht, an zwei Tagen pro Woche.

DAS BETRIEBLICHE PRAKTIKUM: Im Praktikumsbetrieb lernen die PraktikantInnen betriebliche Strukturen und Abläufe kennen und erweitern ihre fachpraktischen Fertigkeiten. Im Idealfall, wenn die PraktikantInnen die fachlichen Voraussetzungen erfüllen und die „Chemie stimmt“, haben sich Azubi und Ausbildungsbetrieb gefunden.

SOZIALPÄDAGOGISCHE BEGLEITUNG: Die fachliche Ausbildung und die Sprachförderung werden gerahmt von einer fundierten sozialpädagogischen Begleitung. Individuelle wie gruppenspezifische Angebote unterstützen die TeilnehmerInnen, sich in einem neuen beruflichen und kulturellen Umfeld zu orientieren und zurechtzufinden.

METALLHANDWERK

ÜBERGANG IN DIE BETRIEBLICHE EINSTIEGSQUALIFIZIERUNG: Während der Einstiegsqualifizierung werden der Deutschunterricht sowie der Mathematik/Physikunterricht fortgesetzt. Weiterhin werden die TeilnehmerInnen sozialpädagogisch begleitet. Die Innung für Metall- und Kunststofftechnik unterstützt die TeilnehmerInnen beim Übergang in die Ausbildung zum 01.09.2019

ZUGANG ZUR AUSBILDUNGSVORBEREITUNG: Vor der Aufnahme in die Maßnahme (max. 16 Plätze) steht die Teilnahme an einem Kompetenzfeststellungsverfahren in dem das handwerkliche und technische Verständnis sowie basale mathematische und physikalische Fähigkeiten getestet werden. In einem persönlichen Gespräch verschaffen wir uns einen Eindruck bezüglich des Interesses und der Motivation für eine berufliche Ausbildung.

BERATUNG: Es steht in Kürze Flyer in Deutsch, Arabisch und Farsi zur Verfügung. Gern vereinbaren wir mit Ihnen und/oder interessierten Geflüchteten, ein Beratungsgespräch über das Projekt und den damit verbundenen Perspektiven.

KONTAKT

Frau Weikl 030 695 805 71 / weikl@metallinnung.de
Herr Karan 030 695 805 72 / karan@metallinnung.de

Fax 030/69580598

GEFÖRDERT DURCH

be Berlin
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Berlin Mitte